

Schneit fertig! - Romatische... 200 mit... 2.20 - Ausgabe...

Verlagspreis für den 10 getrag... 10 Bl., im... (4 getrag...)

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 10 Pf.

Merseburg, Donnerstag, den 28. Juli 1932

Nummer 175

Nutzbrauch von öffentlichen Geldern?

Erfauliche Enthüllungen über Presse-, Propaganda- und Wahlausgaben in Ost-Preußen.

Der nationalsozialistische preussische Pressedirekt gibt Aufschlüsse über die Ausgaben...

Der Landtagspräsident fordert Aufhebung der Preukennnotverordnung.

Der Präsident des Preussischen Landtags, Adg. Herrl (Nation.) hat an den Reichsminister v. Papen folgenden Brief gerichtet:

beizwilligen sein Recht auf Arbeit gesichert wird. Nach meiner eigenen Kenntnis der nationalsozialistischen Ziele...

Deutschland im Sturm. Die „Niobe“ als Sinnbild.

Der Untergang des Schiffs „Niobe“ im Mittelmeer hat alle deutschen Herzen erschüttert und hat gezeigt: trotz aller 14 Jahre lang...

- 1. Ein Aktienpaket der „Kölnener Verlags-Gesellschaft A.G.“, 2. Mehrheitsbeteiligung der „Stolper General-Anzeige G. m. b. H.“...

Der Landtag hatte diese Notverordnung anzuheben. Die geschäftsführende Regierung ist diesem Beschlusse nicht gefolgt.

Als verantwortliche Männer für die Verschleuderung von öffentlichen Geldern kamen in Frage Staatsminister a. D. Dr. Kasper...

Weiter hat, wie man erfährt, Anfang April 1932 eine Sitzung des preussischen Staatsministeriums stattgefunden, in der der Beschlusse gefaßt worden ist...

Unterjuchung der Enthüllungen. Amlich wird mitgeteilt: Das bisherige Untersuchungsergebnis wegen der in der Presse erdienenen Nachrichten über eine Beeinflussung der Preukennnotverordnung...

10 Landräte werden abberufen. Das preussische Staatsministerium beschloß sich am Mittwochabend mit dem Vorsitz des stellvertretenden Reichskommissars, Dr. Brauns mit einer Reihe von Ausnahmen...

Die „Niobe“ in bei frühem Wind und heftigem Wetter mit vollen Segeln ausgefahren. Auch die im November 1918 in die Zeitung des deutschen Staates und Volkswirtschafts gekommenen Parteien und Minister glaubten, das Staatschiff mit vollen Segeln laufen lassen zu können...

Aus der Heimat Gegen eine Gesichtsfälschung.

Wädeler. Die Vorstände des Bezirksvereins des Bezirks des Bezirks...

Drei Schwererlegte bei einem Autounfall.

Pöbuck. Infolge Scheidens überfiel sich auf der Staatsstraße Pöbuck...

Ein Schwerkörperer tödlich.

Widau. Im Krankenstift ist am 25. d. M. der Strafgefangene Richard Emil...

Ueble Zerlegäste.

Dorfata. Spätsüßengedübel benutzte die Abwechslung der Verzehrmittel...

Eine scharfgeladene Granate in Kinderhand

Zierbach. Ein nicht abscheuliches Unglück wurde dadurch herbeigeführt...

Müchlicher Raubüberfall.

Bismark (Wimark). Der betante Kautonator Hermann Andelsch...

Schwerer Junge verhaftet.

Bernigerode (Hatz). Der ehemalige Diener Edmund Groß aus Jörbig...

Der tödliche Unfall in der Lindenstraße.

Röben. Am Dienstag verhandelte die Staatsanwaltschaft über die Berührung...

Eisenerregulierung.

Meuselwitz. Im Hinblick auf die im Oberland und im Holzland niedergegangenen...

wei freche Einbrüche verübt. Am dem einen Baule war er in die Spezifkammer...

Unter Mordverdacht.

Hanis. Die von der Kriminalpolizei wurde der letzte Schloßer Kurt Müller...

als unbrauchbar. Man glaubt, daß der Plan jetzt mit Hilfe des freiwilligen...

Cognatbau in der Legitindustrie.

Gerda. Der Verband der sächsisch-thüringischen Webereien hatte den bisherigen...

Diebesnest im Walde.

Weisdorf. In letzter Zeit wurden in Weisdorf und Ermleben mehrere Diebstähle...

Mittelsberg. (Eine Hand a b a m a h.)

Beim Annehmen geriet das amellbräune Schöndes des Marrens Petermann...

Er hört Gerdas Stimme, hell, energisch.

„Mein Herr Kommissar, das ist nicht möglich! Er hat nicht in die Manege gekommen!“

Neue Wanderhütten.

Beimar. Zur Freude aller Wanderlustigen, besonders aber der Jugend, sind endlich immer mehr Wanderbergen...

Verbrecherjagd.

Geurt. Am 26. Juli wurde in der Frankstraße ein städtischer Mann vom Publikum...

Einzug einer „Betonbrücke“.

Am 18. Juli brachen wir eine Mittelbahn aus Stritzsch (Saxl). Das war schön...

Das Volksnahrungsmittel der Zukunft.

Grüna. Nachdem der Rühler Wirt erst in der vorigen Woche 27 Volkshandkrän...

Gnadau. (200. Millionsjubiläum.)

Als Festtag zum 200. Millionsjubiläum der Herrnhuter Gemeinde wurde...

„Ich muß heute noch über Ganes, Rizza nach Berlin.“

„Ich muß heute noch über Ganes, Rizza nach Berlin.“

Ein Mann ist unerschrocken

Roman von Vera Bern.



Copyright by Novissima Verlag, Berlin SW 61.

(20. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Er hebt des Vaters Oberkörper hoch...

„Schlepp ihm unterm Arm wie einen Ballen Stoff zum Mannegeausgang zurück.“

Glanz und Elend der großen Spekulanten

Von Dr. Fritz Krell. Copyright 1931 by Verlag „Der Nachdruck“, Berlin.

14. Fortsetzung (Nachdruck verboten).
Albert Ducrice Größe und Fall bleibt abseits aller intransigenten Betrachtungen, ein Symbol dieser Zeit, ein Roman, ein dem nach späteren Geschehnissen trübte Dasein werden. Als der Krieg auszubrot war der Mann, der ein volles Jahrzehnt in Paris eine der bekanntesten Persönlichkeiten war, in der Aufrufe der Börse und in den politischen Salons, zu den Wirtschaftskolonien und Bankanstalten eine, wenn auch von vielen heftig umstrittene, tonangebende Rolle spielte hat, kehrte er in die französischste Stadt Toulouse, Albert — „ur hoc!“, riefen die Gäste, bei denen Ducrice sich großer Beliebtheit erfreute, weil er voller Einflüsse, voll guter Worte, voll alle die Eigenschaften hat, die in der neuen Wirtschaftskolonien so wichtig sind. Doch er glänzende Karrieren spielte immer einen Nat wunde und sich den Unheimen zu geben wertend, mehr zu wissen, als auf seinem glanzvollen Leben fand, verhalte ihm in der kleinen Provinzstadt ein gewisses Ansehen; die kleinen Eigenschaften haben ihm neben dem berühmten gesellschaftlichen Talent in Paris die besten Dienste geleistet. Als großer Finanzmann tat er im Grunde nichts anderes denn als Geldner, der den Gärten Kaffee und Bier lernte; er verstand zu bluffen. In normalen Zeiten hätte er es vielleicht zu beschämendem Wohlstand; einem eigenen Hofe oder einem kleinen Hotel gebracht; da er nach höheren Zielen greifen konnte, verdankte er dem Krieg, der für ihn zum Sprunghieb wurde. Am dem Tag, an dem er den Finanzwunsch erfüllt bekam, begann seine große Laufbahn. Er nicht zu fürcht, das Ende des Krieges als Polu abzuwarten; seine Beziehungen, die er als Geldner hatte anknüpfen können, verhofften ihm einen höheren Posten in der Banque, wo seine Lebensgefährtin aber um so mehr Gelegenheiten hatte, ihren Wohlstand zu machen. Bald war der kleine Kellner von Toulouse Kriegsfachmann und Kriegsbesitzer; er vermaßte sich einen Posten in einer Fabrik für Kriegsbedarf, machte dann selbst Geschäfte, die ihn immer häufiger nach Paris führten. Er wurde Albert Ducrice in den Ministerien bekannt. Seine Beziehungen fügten sich zu anderen, und Beziehungen sind besonders in Frankreich der Anfang des Erfolges. Die Grundlagen seiner späteren Erziehung hat sich Ducrice mit Blutz und Schwitzen jeder Art geschaffen; solange die Kassen dominierten, nahm man das nicht so genau.

Werte nicht nur mit Aktien, sondern gründete auch neue Gesellschaften, deren Anteile dem Spekulationsabsicht des transpazifischen Publikums so sehr entgegenkommen, daß seine finanzielle Unternehmung verlangt, der ein Schein der Rentabilität zu geben. Die Kurse seiner Aktien wußte er mit Hilfe von Beziehungen und anderen unethischen Manövern künstlich in die Höhe zu treiben, und diese Papiere waren gerade das, was für seine finanziellen Bedürfnisse verlangte, der einem Bruchteil eines Kapitals vor allem in solchen Aktien zu spekulieren verhielt, deren Kurse beständig schwanken und daher beider Gewinnchancen bieten. Ducrice's Kautelen bereiten die Kleinhaber keine Verluste in aus Frankreich wachsenden Finanzmarkt. Unternehmungen wurden schließlich geübte Freiheitsrechte reisten zum Auf seiner Werte an. Er erwarb auch Gesellschaften, die an sich rentabel waren; dann aber gab er für die Gesellschaften immer neue Aktien aus, und die Kurse dieser „Überkapitalisierten“ Unternehmungen wurden schließlich künstlich gehoben, wurden solange es eben ging. Weltlich zu diesem Auffahrt hat seine Verbindung mit dem italienischen Finanzmann Guaglio beigetragen, der frühzeitig erkannt hatte, daß Ducrice ein brauchbarer Partner für ihn war, und ihn an seinen Spekulationen beteiligte.

Am Jahre 1929 wurde Albert Ducrice auf zehn Millionen Franken geschätzt. Aber die Woge, die in diesen Jahren durch Frankreich und den übrigen Welt ging, vermittelte die Gläubiger an seinen Stern, sein großer Fortschritt, der ihn immer wieder dazu trieb, in Speculationen zu verfallen. Er tauchte sich über die wachsenden Interessen der Hochfinanz, die an der Pariser Börse im Jahre 1929—1930 herrschte. Er wollte die Methoden der Finanzwelt nicht nur nach der Stabilisierung beibehalten, als er 1927 verließ, eine Großbank aufzukaufen, erntete er nicht nur einen Misserfolg, sondern sah sich auch den Sorgen der alten Hochfinanz zu. Als Ducrice einmal tief darauf in Schwierigkeiten geriet, sah er sich gezwungen, außer der Bank von Frankreich, die Regierung hatte ein Interesse daran, die Verbindungen des Pariser Bankens zu vermeiden. Trotzdem wurde die Gelehrtheit der Pariser Finanzwelt öffentlich. Ducrice verzog es, sich nicht nur auf die Sicherheiten, sondern aber wertvolle Beteiligungen abstoßen, was er wiederum durch wahnwitzige Spekulationen auszuschießen verstand.

Bald nach der Guaglio-Skandalisation in Italien geriet das Stragabüro der Ducrice-Affäre ins Unheil, und obwohl das Nebeninstitut noch einmal eintrat, war der Zusammenbruch nicht mehr aufzuhalten. Am 30. Oktober 1931 wurde die Wertpapier der Ducrice-Affäre eingestellt werden. Der Zusammenbruch war da. Die Bank Ducrice stellte ihre Zahlungen ein, was wiederum zu

einem Run auf andere Wertpapiere war; in der Kammer erhob sich ein beispielloses Sturm, der den Rücktritt des Finanzministers Forêt zur Folge hatte, und Anträge der beiden Büchsenhändlerminister auf einstweilige Amtsenthebung der Staatspräsidenten, die für die Ducrice-Affäre verantwortlich waren, wurden angenommen. Die Staatspräsidenten, die für die Ducrice-Affäre verantwortlich waren, wurden am 1. August 1931 entlassen. Die Ducrice-Affäre wurde als die größte Spekulationskatastrophe in der Geschichte der Welt betrachtet.

Filmkönig Fox.

Das kalifornische Filmparadies. — Milliarden durch die phonographische Industrie, durch die Erfindung des Kinos, die Verwertung des Kinos. — Von den Journalisten zum Kinositz. — Alle Wäcker geht von Hollywood aus.

Der 20 Jahre war Hollywood noch eine unbedeutende, bedeutungslose Gartenvorstadt von Los Angeles. Heute hat dieser Ort der jüngsten nordamerikanischen Millionenstadt schon fast eine Dutzendmillion Einwohner. Er ist jetzt der Großstadt der zweiten Größe der Welt, aber in den Vereinigten Staaten drehten Filme, die hier von mehr als 250 Unternehmungen hergestellt werden.

Man weiß auch in Europa sehr gut, wie groß die Bedeutung der amerikanischen Filmindustrie für die Wirtschaft der Union ist; man hat sie sogar, indem man ihr unter den herrschenden Industriezweigen das Vordere die dritte Stelle einräumt, erheblich überschätzt. Diese Rangliste steht dem Film denn doch nicht zu. Unbestreitbar ist freilich, daß unter den neuen Gewerbezweigen, die im letzten Jahrzehnt entwickelt worden sind, der Film der wichtigste ist. Er erzielt in Amerika jährlich

Umsätze von vielen Milliarden Dollars; er hat mit seinen bunten und großartigen Vorbildern die äußere Psychonomie nicht nur der Weltbildung, sondern auch der unzähligen mittleren und kleineren Orte Amerikas von Grund aus verändert; er hat dem lässlichen Leben der Yankees mit seiner neuen einmal gezeigten Formen einen neuen Inhalt gegeben, er hat vielen Sonderunterschieden direkt und mittelbar erfunden, verhandelt, und er hat den Charakter in unvergleichlicher kurzer Zeit entziehen lassen. Der Reichthum der Vorbilderei, der Schönheit und der Kraft, die er seinen amerikanischen Anhängern in jeder Hinsicht zu bieten hat, ist unbestreitbar. Er hat in jedem Lande eine Arbeit und Spekulation entzündet. Die Filmindustrie wurde vor 20 Jahren noch unbekannt; sie ahnte damals selbst noch nicht, was das Schicksal mit ihnen vorhatte. Denn vor zwei Jahrzehnten gab es im Weltreich überhaupt noch keine amerikanische Filmindustrie.

Leipziger Filmherren

Leipziger Filmherren. — In der ganzen Union eine hier unvorstellbare Volksumklung.

Dieer Mann ist William Fox. Als er vor 17 Jahren in allererstem Namen seine Filmgesellschaft begründete und mit den beschriebenen Mitteln zu produzieren begann, kannte ihn kein Mensch. Seine erste Arbeit, die er unter dem Namen William Fox als fünf Erdbeten schickte. Wenig mehr als ein Jahrzehnt nach ihrer Entschung war die Fox-Film-Gesellschaft die drittegrößte Filmgesellschaft der Welt. Die Zahlen ihrer letzten Bilanz für das Jahr 1930 enthalten folgende bezeichnende Angaben: Der Umsatz des Unternehmens betrug 80 Millionen Dollars, was 25 Millionen Reichsmark ungedruckt, sind 428 Millionen Reichsmark erzielt worden. Der Nettogewinn betrug 25 Millionen Reichsmark, was 7 Millionen Reichsmark ungedruckt, sind 428 Millionen Reichsmark erzielt worden. Der Nettogewinn betrug 25 Millionen Reichsmark, was 7 Millionen Reichsmark ungedruckt, sind 428 Millionen Reichsmark erzielt worden. Der Nettogewinn betrug 25 Millionen Reichsmark, was 7 Millionen Reichsmark ungedruckt, sind 428 Millionen Reichsmark erzielt worden.

Wirtschaftsfräulein

27 A., sucht Stellung aus in frauenl. Haushalt, 23. Juli, 13.45 Uhr, ab, 15. Aug. Angeb. erbitet.

Wirtschaftsfräulein
Wirtsch. Fräulein, 23. Juli, 13.45 Uhr, ab, 15. Aug. Angeb. erbitet.

Wirtschaftsfräulein
Wirtsch. Fräulein, 23. Juli, 13.45 Uhr, ab, 15. Aug. Angeb. erbitet.

Wirtschaftsfräulein

27 A., sucht Stellung aus in frauenl. Haushalt, 23. Juli, 13.45 Uhr, ab, 15. Aug. Angeb. erbitet.

Wirtschaftsfräulein

27 A., sucht Stellung aus in frauenl. Haushalt, 23. Juli, 13.45 Uhr, ab, 15. Aug. Angeb. erbitet.

Geteilte Freude

doppelte Freude

So war es schon immer und so wird es auch bleiben. Ihre Freunde und Bekannten wollen Anteil nehmen an Ihrer Freude und wollen schnell von ihnen über frohe Familienereignisse benachrichtigt sein. Dies erreichen Sie bequem, zweckmäßig und dazu fabelhaft billig durch die Familien-Anzeige im

MERSEBURGER TAGEBLATT

Sonntag empfehle ich eine frische Auswahl

Pferde
leicht und idyller Schlages in bekannter Qualität zu billigen Preisen.
H. Fehderreich, Krumpa b. Mühl.
Telefon Nr. 239.

Arbeitswagen und Wagenpferde
bei uns ganz besonders preiswert zum Verkauf.
Gustav Daniel & Co.
Vieh- und Pferdegeschäft
Weissenfels - Febr. 57

Rundfunk am Freitag

Königswusterhausen
Wellenlänge 1635 Meter.
5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00: Jungabendprogramm für die Landwirte.
6.15: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.30: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.10: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

Leipzig

Wellenlänge 250,3 Meter.

6.00: Jungabendprogramm.
6.30: Wetterbericht (Schalplatten).
6.45: Wetterbericht (Schalplatten).
7.00: Wetterbericht (Schalplatten).
7.10: Wetterbericht (Schalplatten).
7.20: Wetterbericht (Schalplatten).
7.30: Wetterbericht (Schalplatten).
7.40: Wetterbericht (Schalplatten).
7.50: Wetterbericht (Schalplatten).
8.00: Wetterbericht (Schalplatten).

Wirtschaftsfräulein

27 A., sucht Stellung aus in frauenl. Haushalt, 23. Juli, 13.45 Uhr, ab, 15. Aug. Angeb. erbitet.

Wirtschaftsfräulein

27 A., sucht Stellung aus in frauenl. Haushalt, 23. Juli, 13.45 Uhr, ab, 15. Aug. Angeb. erbitet.

Holländerin

BUTTERMILCHSEIFE

NUR NOCH 27,5

Die nächsten Bestimmungen können im Geschäftszimmer der Erbschaftsbehörde Nr. 1 - Rathaus am Markt - eingefesehen werden.
Merseburg, den 21. Juli 1932.
Der Oberbürgermeister als Erbschaftsbehörde.
- P. I. - 792 -

Die Landhaft der Provinz Sachsen im Krisenjahr.

Der Reichswirtschaftsbericht der Landhaft der Provinz Sachsen weist auf die besonders schlimme Lage hin, die für die Landwirtschaft...

nur in den dringenden Fällen und nur Anfang des Geschäftsjahres noch durchgeführt werden.

Darlehen mit mehr als 6 Prozent Verzinsung.

Durch die 4. Rotterordnungs wurde § 247 BGB, der mit Rücksicht auf die veränderten Verhältnisse...

Der Unfall in Flandern bei der Landhaftigen Bank war daher naturgemäß geringer als in anderen Jahren...

Nicht unfeindlich.

Berlin, 28. Juli. An der heutigen Börse wurde allgemein große Zurückhaltung geübt.

Belgier Produktbericht.

Berlin, 27. Juli. Belgien von einer Sonderbewegung für Zulieferungen, der am Vierzehntag für Zulieferungen...

Hilfsbrandische Mühlenwerke, A.-G., Böllberg-Halle.

Die wir aus Aufstichtskreisen erfahren, ist das abgelaufene Geschäftsjahr etwas besser gewesen als das Vorjahr.

Größter Aktien-Papier.

Wie bekannt wird, wird die Bilanz des am 30. Juni 1932 beendeten Geschäftsjahres einen Verlust ausweisen...

Leipziger Börse vom 27. Juli.

Table with 2 columns: Name of company and price. Includes entries like Alig. D. Cred.-A., Chromo-Nalon, etc.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, and Verkehrt-Aktien.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes Daimler-Benz, Deutsche Anhalt, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes Lindensch. Metall, Alig. D. Cred.-A., etc.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes Vogt, Maschinen, Alig. D. Cred.-A., etc.

10% Rabatt

nur noch einige Tage, während des Saison-Schluss-Verkaufs

Schuhe nur von Ehrentraut
Krelshaus
Größtes modernstes Schuh-spezial-Geschäft am Platze.

Bekanntmachung.
Der Entwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Leuna für das Rechnungsjahr 1932/33 liegt in der Zeit vom Montag, den 1. August bis Sonntag, d. 14. August 1932, während der Dienststunden im Zweimalungsgeschäfte der Gemeinde, Zimmer 26, zur Einsicht aller Gemeindeangehörigen aus. Leuna, den 23. Juli 1932.
Der Gemeindevorsteher
Cornelius.

- Margarine . . 1 Pfd. 25
- Zucker 1 Pfd. 34
- helles Salatlil 1 Pfd. 25
- Hutzucker im ganzen Mut. . . 1 Pfd. 38
- Fleischsalat 1/2 Pfd. 12
- Weißkohl 1 Pfd. 3
- Wirsingkohl . . 1 Pfd. 4
- neue Schottenhering . . 38

Niedermeier G. m. B. H.
Burgstraße 13

Sie brauchen 12% Rabatt

GERLING & ROCKSTROH
Burgstr. 3e 4 Merseburg Schmale Straße 11

Jeden Freitag
Schlachtfest
Brot Wahl, Clobicauer Str. 9

Morgen Freitag
Schlachtfest
Haupt Schiller, Leunae Straße 6.

Jeden Freitag
Schlachtfest
Dov. Buchardt, Bvd. d. Kaufleute 5

Stelne Anzeigen
immer erfolgreich

Zwangsvollstreckung. Berleitet wird am 3. August 1932, 10 Uhr, hier, Boilsstraße 16, Zimmer 32, das dem Handelsmann Otto Rehahn in Leuna gehörige Wohnhaus mit Hof, Vorgarten und Stall in der Ebertstraße in Leuna, 4,89 a, 650 Mark Gebäudeverrentungsumwert. Merseburg, den 20. Juli 1932.
Das Amtsgericht.

Sie brauchen Schuhe! Jetzt Augen auf!
Sie finden Qualität und Paßform zu bisher nie erreichten Preisen

Saison-Schlussverkauf Kurt Schmidt
Schuhmachermeister. Am Neumarktor 2
Große Verfertigung neuer Möbel!
Commend, den 30. Juli 1932, vorm. 10 Uhr, verleiht, ich im Grundstück, Pfälzerstraße 19, (Lagerraum) hier wegen Aufgabe des Lagers öffentlich meistbietend gegen Bar u. a.: 1 Ständeruhr, 1 Kleines, 2 Sofas, 1 großen und 2 kleine, moderne Küchenarmaturen, 1 Plur-garderobe, 37 Bretter, 22 Wasch-schüsseln, 5 Nachtschränken, mehr Spiegel, (Trennwand) 12 Metallbetten mit Auflegematrizen (davon einige gebraucht), einige Stühle, versch. Apothekerschrankchen. Versteigerung ab 9 Uhr. 30. Franke, hiebei Auktionator, Merseburg, Linbenstr. 11, Tel. 2635.

„Sonne“
Ab Freitag, 8.45 u. 8.15 Uhr
Ein Film aus der großen Welt des Abenteurers
Bridgitte Helm, Aud. Forster in
Die Gräfin von Monte Christo
Eine internationale, abenteuerliche Jagd nach dem Glück!
Heute letzter Tag
Frankenschein
Verlängerung umdultich

In 2-Zim.-Ganze
kleines Bandhaus
mit Garten, sofort
besteht, 10 Min.
von Bahnhofsstation in
Waldb. b. Schkeuditz
günstig zu verkaufen.
Offert unter C 2643 an
die Exp. d. Bl.
erhalten.
Freundliches, leeres
Zimmer
ab einzeln möbl. zu
vermieten. Zu erfrag.
in der Exp. d. Bl.
Ingenieurschule Amnau
in Thür., Maschinenbau u. Elektrotechn., Wissen-schaftliche Betriebsführung, Werkmeisterabteilung

Kammerlichtspiele
Ab Heute!
Das Fürstenkind
Der Fürst der schwarzen Berge
Nach der gleichnamigen Operette v. Victor Leon - Franz Lehár.
Sparty Hechke als Fürst von Barnes. Ein Film voller
Romanik und Abenteuer mit Gai Eva, Teddy Hill u. a. m.
Als zweiter Großfilm:
Der Gefangene auf der Teufelsinsel
Eine Epilode aus der Drenfuß-Affäre. Wer kennt nicht die
Drenfuß-Affäre? Deshalb leht Euch diesen Film an. In-sgesamt 15 Akte. Kaffeeöffnung 6 Uhr. Anf. 6.30 u. 8.30 Uhr.

Volksgeoffen heraus!!
Letzte große Wahlkundgebung am
Sonntag, den 30. Juli
abends 8,30 Uhr, im „Kaffee“
Letzter Appell an die Nation!
Es spricht:
Kreisleiter Pg. Simon, Merseburg, M. d. L.
Eintritt 30 Pfg. Erwerbsh. frei! Vorwerk. in der Geschäftsstelle
der N. S. D. A. P., Gotthardtstr. 6, Buchh. Planer u. I. Kaffee.
N. S. D. A. P., Ortsgruppe Merseburg

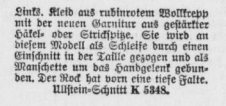
10% Rabatt auf Markenschuhe
Saison-Schlussverkauf
vom 29. Juli bis 10. August
Sie brauchen Schuhe!
Jetzt ist die beste Zeit und Gelegenheit sich
billig einzudecken. — Zirkas 500 Paar
Damen-Spansen- u. Schnürschuh 1.90 - 4.90 Mk.
Herren-Volksschuh 3.50 Mk.
Herren-Halbschuh von 6.75 Mk. an
weiße Leinwand-Turnschlüpfer, Pantoffel, Sandalen
Sport- und Arbeitstiefel noch so billig.
Rich. Schmidt jr. Merseburg a. S.
An der Giesel 3

Was die Mode bringt!

Von
HEDDY HADANK

Man sagt für den Spätsommer und den
Herbst der Spitze eine ganz große
Zukunft voraus. Sowohl an der Spitze

dann Wintertopfeisen aus Zivern und
Kunststoffe auf einfaches Züstleit gebracht,
und in großer Quantität liegen auch Strick-



Sieht. Kleid aus raffiniertem Stoffdruck
mit der neuen Garnitur aus gefärbter
Säsel- oder Strickspitze. Sie wird an
diesem Modell als Säselkleid durch einen
Gürtel in der Taille gezogen und als
Wandbehang um das Kommoden gebrun-
den. Der Rock hat vom eine tiefe Falte.
Willein-Schnitt K 5348.

Sie - ein ganz getadetes Hemdbleichen
mit einem Ledergürtel und darüber eine
offene Jacke mit schiefem langen Ärmel,
ohne Kragen, ohne Revers, ohne Garni-
tur - aber trotzdem durch sein Material
sehr auffallend und nur einer sehr schiden
Frau als Abendwäsche zu empfehlen. Ein
Wandbleich gibt es Spitzenweihen in der
Art wie das hier gezeigte. Auch sie sind
mehrmal aus gefärbter weißer Spitze.
Das wirkt besonders an schwarzen, dun-
kelblauen und dunkelbraunen Kleibern sehr
schön und adrett. Bei farbigen Kleibern hat
man die Weihen aus Jerseystoffe in der-
selben Farbe. Überhaupt liegt man für den

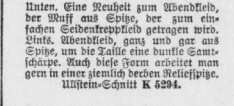


Vormittag viel Jerseystoffe als Wäsche
als Kleiderstoffe. Für den Nachmittag gibt es

**Zu allen mit Nummern versehenen
Modellen gibt es Willein-
Schnittmuster nur bei**
Dobkowitz

Wafameubelen in sehr heller Windfaben-
farbe und in weißlichen Tönen. Diese
Wäfen werden zum schwarzen Rock mit

sehrhochgehoben angearbeiteten Güteit
getragen, so daß sie im Ganzen nicht länger
sind als ein Bolero. Sie haben so gut wie
keinen Ausschnitt, schließen ganz hoch am
Halse und weiten allein durch ihr Material,
ihre Farbe und ihre manchmal sehr um-
fangreichen büchsförmigen dreieckigen
Ärmel.
Das eigentliche Gebiet der Spitze aber
bleibt nach wie vor das Abendkleid. Hier ist
die Spitze heute - abgesehen von allen
modischen Gewandmodifikationen - ganz
besonders am Platz, da heute alle Abend-
kleider „keine Kleider“ sein müssen, das
heißt, sie müssen eine vielseitigere Ver-



Witten. Eine Weihen zum Abendkleid,
der Stoff aus Spitze, der zum ein-
fachen Abendkleid getragen wird.
Stark, Abendkleid, ganz und gar aus
Spitze, um die Taille eine breite Gams-
schürze. Auch diese Weihen arbeitet man
gern in einer ziemlich breiten Reißspitze.
Willein-Schnitt K 5352.

Rechts. Auch an diesem Wandbleich aus
Jersey oder Stoffdruck ist Spitze die
Garnitur. Hier ist sie als Rechte einge-
arbeitet, über die die hochgehobenen
Oberseite schließen. Man kann Jersey-
stoffe in der Farbe des Stoffes oder weiß
gefarbte Wandbleiche nehmen.
Willein-Schnitt K 5360.

zu allen hellen Stoffweihen. Eine amü-
sante Weihen sind fächerförmige Spitzen-
weihen, ebenfalls an einem Gummigüß
hängend, die man sich hoch oben am Ober-
arm schließt. Auch ein kleiner Epitgenuff,
der dieselbe Fächerform hat, wird von einem
führenden Modedesigner zum Abendkleid vor-
geschlagen. Weihen sind die ganz kurzen
Wandbleichen, die hauptsächlich aus weiten,
gefärbten Ärmel bestehen und die am
höchsten in Weiß, Grau oder Windfaben-
farbe über stumpfen schwarzen Kleibern
ausgehen.
Die Spitzenweihen selbst sind dentbar
einfach. Hochgeschlossen, beinahe streng,



werden sie am Hals gebunden oder haben
ein kleines kindliches Strägelchen. Der
Ärmel ist schlank und gerade und als
Reverses nur noch fiederartigellang, ein
Ständchen über dem Handgelenk hört er
auf. Ein sehr schönes neues Spitzenkleid-
modell macht den Eindruck eines getraden,
fals ungenommenen Spitzenkleids, in der
Taille durch einen Gürtel gehalten und
dann gerade bis beinahe zum Boden
niederfallend. Diese Form ist besonders
empfehlenswert für ältere Damen, die sich
je immer wieder gern ein Spitzenkleid an-
schaffen und keine treueren Weihen sind.

Merseburg **Otto Dobkowitz** **Leuna**
Das seit Jahrzehnten bewährte Großkaufhaus für Qualitätswaren zu niedrigsten Preisen